**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 12=32 (1866)

Heft: 37

**Rubrik:** Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Artillerie stellenden

Kantone

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und 2. Juli ausgeführt und ben 2. Juli Abends | Areisschreiben des eidg. Militärdepartements stand bie gesammte Urmee wie folgt:

Rechter Flügel:

Die Elbearmee bei Smibar.

Centrum :

I. Armee bei Borit. Linker Klügel:

1. Armeeforys und Garbe bei Miletin.

5. und 6. Armeekorps bei Gradlig mit bem Hauptquartier bes Rronpringen.

Der König, ber fich ben Oberbefehl über die ver= fammelte Armee felbst vorbehalten, langte ben glei= chen Tag in Jein an und schlug bort sein Saupt= quartier auf.

Benedek hatte feinerseits die Nordarmee und die fachfischen Truppen, die nach ben erlittenen Unfällen höchstens 150,000 Mann gahlen mochte, auf bem rechten Elbeufer bei Ronigegrat fonzentrirt, um, wie bie Preußen fagten, bier unter Berhaltniffen, bie fur bie Defensive außerst gunftig waren, eine Entschei= bungeschlacht berbeizuführen, wie wir glauben, einen fräftigen Offenfivstoß mit ber gesammten Armee gu führen. So beuten wir bie Berichte aus bem preupifchen Sauptquartier, welche fagten ber 3. Juli follte ber gefammten Armee als wohlverdienten Ruhe= tag gegonnt werden; auf die Abende angelangte Rachricht bin, daß fich ber Feind in großer Stärke bei Konigegraß fammle, wurde jedoch befchloffen, bemfelben felbst entgegen zu geben und die betreffen= ben Dispositionen wurden noch spät in ber Nacht den verschiedenen Rorps zugefertigt.

Die öftreichische Stellung hinter ber sumpfigen Biftrig, auf bem gegen Often amphitheatralisch an= steigenden Plateau, war eine fehr ftarte und gunftige, die zahlreiche und ausgezeichnete Artillerie in auf= geworfenen Befcugftanden gefichert, terraffenformig in mehreren Linien hinter einander placirt, hatte ben befonders für gezogene Geschütze großen Bortheil ber Ueberhöhung und Beherrschung bes vorliegenden Terrains. Die Frontlänge von Balichit am rechten Flügel bis füblich Nechanit betrug circa 14 Rilo= meter; ber rechte Flügel, burch ben Tortinabach ei= nigermaßen gebectt, mahrend ber linke Flügel mehr in ber Luft schwebte und fich nur auf den verbarri= kabirten Flecken Nechanit ftuten konnte; auf 9 Ri= lometer hinter bem Schlachtfelbe war bie Gibe und bei der Festung Konigegrat wurden über dieselbe 11 Bruden unter ben Ranonen ber Festung gebaut, um ben Rudzug zu fichern. Auf bem außerften rechten Flügel ftund die Ravallerie=Division des Fürsten Taris, bei Babichnit bas 2. Armeeforps Thun, bas 4., 3. und 10. Armeeforps im Centrum waren rechts und links von Lippa aufgestellt, bas 1. Armeekorps und die Sachsen bei Nechanit, bas 6. Rorps als Referve bei Wecheftabt.

(Fortsetzung folgt.) .

an die Militärbehörden der Rantone.

(Vom 20. Juli 1866.)

## Bochgeachtete Berren!

Der schweizerische Bundesrath hat in seiner heu= tigen Situng beschlossen, die seiner Zeit verschobene Schieficule II für Unteroffiziere ber Bataillone Mr. 43-84, sowie bie Schiefschule III fur Offiziere ber Bataillone Rr. 1—42 nach Lieftal zu ver= legen und erstere vom 30. Juli bie 11. August (Ginrudungetag 29. Juli, Entlaffungetag 12. Au= guft), lettere vom 13. August bis 1. September (Einrückungstag 12. August, Entlassungstag 2. Sep= tember) baselbst abhalten zu laffen.

Indem wir Sie bievon in Renntnig feten, erfuden wir Sie, bie Theilnehmer biefer beiben Schulen nach Borfdrift unseres Kreisschreibens vom 25. April ausgeruftet und bewaffnet auf ben 29. Juli, refp. 12. August, je Nachmittage 3 Uhr, nach Lieftal zu beorbern, wo fie fich in ber bortigen Raferne bem Schulfommando gur Berfügung gu ftellen haben.

In Betreff ber IV. Schießschule fur Offiziere bleibt es, fofern feine weiteren Mittheilungen erfol= gen, bei ben Bestimmungen bes Schultableau's.

Mit vollkommener Hochachtung!

Der Vorsteber bes eibgen. Militarbepartements: C. Fornerod.

# Areisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Artillerie stellenden Kantone.

(Bom 4. Sept. 1866.)

#### Bochgeachtete Berren!

Da die diesfährige Artillerie-Afpirantenschule II. Rlasse, welche vom 27. August bis 27. Oftober in Thun ftattfindet, einen fehr geringen Bestand hat, fo ware es, um biefelbe auf eine ben aufgewandten Inftruktionsmitteln entsprechende Sohe zu bringen, fehr wunschenswerth und zwedmäßig, die gu Offi= gieren vorgeschlagenen oder barauf aspirirenden Un= teroffiziere in biefe Schule zu ziehen, wo fie auch mehr profitiren wurden als in einer blogen Refru= tenschule, wie fie bis anhin fur Unteroffiziere in Aussicht genommen worben ift.

In Dieser Absicht richtet bas Departement die Gin= ladung an Sie, biejenigen Unteroffiziere, welche zu Offizieren afpiriren mochten, für die letten 7 Bo= chen, also auf Sonntag ben 9. bieß in die Schule nach Thun, anstatt in eine nächstjährige Rekruten= foule zu beordern und une bie Namen ber Aufge= botenen mitzutheilen.

Mit vollfommener Sochachtung!

(Unterschrift.)